

Schüler laufen für die Erdbeben-Opfer

Höchst – Im Juli 2022 drehten sie zugunsten der Ukraine-Opfer im Höchster Stadtpark ihre Runden, gestern schnürten die Schüler der IGS 15 an gleicher Stätte erneut für den guten Zweck ihre Laufschuhe. Die rund 200 Schüler von der fünften bis zur achten Klasse der Gesamtschule aus der Palleskestraße liefen diesmal für die Erdbebenopfer aus der Türkei und Syrien ihre je 200 Meter lange Runden.

Für jede davon hatten sie wieder Sponsoren gewonnen. Eltern, Angehörige, Freunde, Lehrer zeigten sich ebenso hilfsbereit wie der lokale Supermarkt. Die Schülervertretung verkaufte zudem Brezeln, Wasser und Apfelschorle an ihrem Stand. Insgesamt dürfte

wieder eine stolze Summe herausgekommen sein – zusammen gerechnet wird sie nach Auskunft von Janina Reiber noch in den nächsten Tagen.

Dabei ist die Laufaktion nur eine von vielen, die die Schule dieser Tage zugunsten der Erdbebenopfer auf die Beine stellt, wie Reiber berichtet. Allein durch Pausenverkäufe an zwei verschiedenen Tagen seien bereits 1000 Euro zusammen gekommen. Dafür backten die Schüler und ihre Eltern Kuchen, machten Waffeln vor Ort und boten Getränke in der Mensa an. Zwei ähnliche Aktionen, jeweils organisiert von verschiedenen Klassen, werden in der nächsten Woche über die Bühne gehen.

mfo



Die Jahrgänge '5 bis 8 der IGS 15 liefen gestern Runden im Stadtpark, um Spenden für die Erdbebenopfer zu sammeln. FOTO: MAIK REUSS